



DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN

Herzlich willkommen zum

Runden Tisch Grundwasser

für die Einzugsgebiete Rheingraben Nord (südl. Teil),

Wupper und Sieg (im Regierungsbezirk Köln)

am 28.08.2014 in Bonn





Tagesordnung

erster Block:

Einführung und fachliche Grundlagen

- Pause -

zweiter Block:

Maßnahmen





Tagesordnung – erster Block

- **Begrüßung**
- **Ziel und Inhalt des Runden Tisches Grundwasser**
- **Methodik zur Zustandsermittlung für den 2. BWP und Überblick über die Monitoring - Ergebnisse der Grundwasserkörper in NRW und in den TEZG Rheingraben Nord (südl. Teil), Sieg und Wupper**
- **Detailergebnisse des 2. Monitoringzyklus 2007-2012 für die TEZG Rheingraben Nord (südl. Teil), Sieg und Wupper**





Ziel und Inhalt des Runden Tisches Grundwasser





Was ist das Ziel der WRRL?

- Saubere Flüsse, Bäche und Seen mit intakter Lebensraumfunktion
- Sauberes Grundwasser in ausreichender Menge
- Gesetzliche Regelungen im WHG (WRRL): Guter Zustand für die ober- und unterirdischen Gewässer (§§ 27 und 47)
- Zielerreichungsgebot + Verschlechterungsverbot
- Frist: 2015 mit Verlängerungsoption 2021 (spätestens 2027)
- Falls Ziele begründbar nicht erreichbar sind: Ausnahmen



Wer hat welchen Hut auf?

- **Behörden:** Obere und untere Wasserbehörden tragen die Bewirtschaftungsverantwortung; weitere Behörden aufgrund Behördenverbindlichkeit des Maßnahmenprogramms betroffen
- **Kommunen, Sondergesetzliche Wasserverbände, Wasser- und Bodenverbände, Industrielle Direkteinleiter, Straßenbau, Bergbau, Landwirtschaft,...**tragen als Handlungsträger Verantwortung für fristgerechte Maßnahmenumsetzung
- **Interessenvertreter** machen ihre Interessen als Beteiligte geltend



Ziel der Runden Tische 2014

Erarbeitung / Abstimmung
des zweiten Maßnahmenprogramms für die Gewässer,
mit dem die Bewirtschaftungsziele erreicht werden

Rahmenbedingungen:

- Organisation durch die WRRL-Geschäftsstellen
- Planung auf Grundlage des ersten Maßnahmenprogramms
- Berücksichtigung von neuen Erkenntnissen und Änderungen einschließlich der bereits durchgeführten Maßnahmen





zur Bezeichnung „Runde Tische“

1. Runde Tische

- wie bereits in den Jahren 2008/2009 durchgeführt
- offener Teilnehmerkreis „Fachöffentlichkeit“
- grundsätzlich werden alle Themen behandelt
- in diesem Jahr der erste Durchgang ausnahmsweise ohne die Themen „Abwasser“ und „Grundwasser“

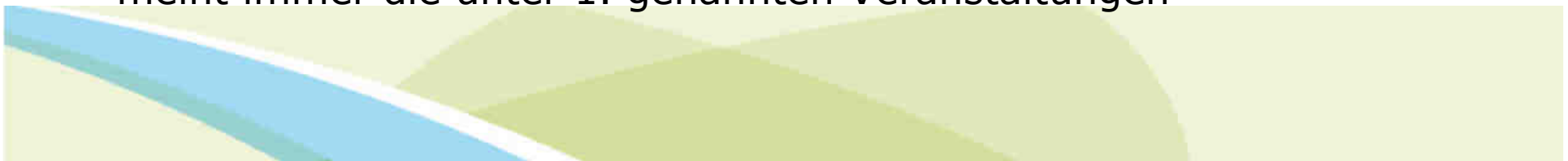
2. Runde Tische Abwasser

- neues, landesweit eingeführtes Beteiligungsgremium
- geschlossener Teilnehmerkreis „regional-betroffene Abwasserbeseitigungspflichtige“

3. Runde Tische Grundwasser

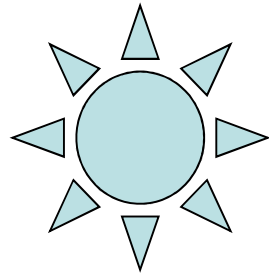
- zwei regional unterschiedliche Termine für den Regierungsbezirk Köln
- offener Teilnehmerkreis „Fachöffentlichkeit“

=> Bezeichnung „Runder Tisch“ ohne einen Zusatz meint immer die unter 1. genannten Veranstaltungen





Beteiligungsformen im Überblick

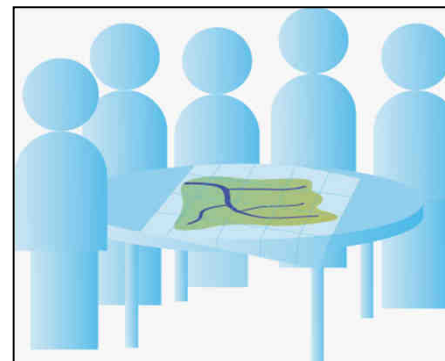


Kernarbeitskreise

**Veranstaltungen
von
Akteursgruppen**



**Arbeits-
gespräche**



Runde Tische



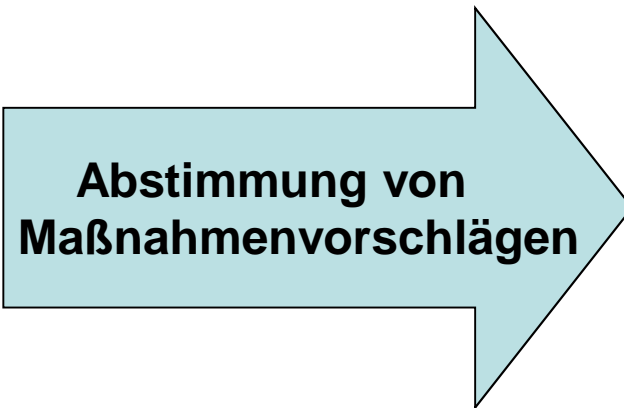
Gebietsforen

**Lenkungs-
gruppe
MUNLV**





Beteiligungsinstrumente auf regionaler Ebene



Runde Tische

Einbindung von Fachleuten und Entscheidungsträgern auf Ebene der Planungseinheiten (sogenannte „Fachöffentlichkeit“)





Tagesordnung – erster Block

- **Begrüßung**
- **Ziel und Inhalt des Runden Tisches Grundwasser**
- **Methodik zur Zustandsermittlung für den 2. BWP und Überblick über die Monitoring - Ergebnisse der Grundwasserkörper in NRW und in den TEZG Rheingraben Nord (südl. Teil), Sieg und Wupper**
- **Detailergebnisse des 2. Monitoringzyklus 2007-2012 für die TEZG Rheingraben Nord (südl. Teil), Sieg und Wupper**





Pause

***Was ohne Ruhepausen geschieht, ist nicht von Dauer.
Ovid, 43 v. Chr. – 17 n. Chr***





Tagesordnung – zweiter Block

- **Maßnahmenkatalog
der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)**
- **Vorschlag zum Maßnahmenprogramm
„Grundwasser“**
- **Umsetzung der landwirtschaftlichen
Programmmaßnahmen**
- **Ausblick**





Maßnahmenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)

- bundesweit eingeführt
- Wegfall der hinweisgebenden Benennung:
z.B. bisherige „DQ_GW_U23“
 - DQ = diffuse Quelle
 - GW = Grundwasser
 - U = Umsetzungsmaßnahme„Maßnahme zur Reduzierung von Nährstoffeinträgen in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft“
hat nun einfach die Nummer „41“





Maßnahmenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)

- Nummerierung:

1 bis 18	Punktquellen Oberflächengewässer
19 bis 23	Punktquellen Grundwasser
24 bis 36	Diffuse Quellen Oberflächengewässer
37 bis 44	Diffuse Quellen Grundwasser
45 bis 54	Wasserentnahmen Oberflächengewässer
55 bis 60	Wasserentnahmen Grundwasser
61 bis 87	Hydromorphologie
88 bis 100	Sonstige

501 bis 509 Konzeptionelle Maßnahmen

- teilweise etwas geänderte verbale Bezeichnungen





Übersetzung des neuen Maßnahmenkatalogs (Auszug)

neue Nr. alte Kürzel neue, teilweise leicht abgewandelte Bezeichnungen

19	PQ_GW_U37_Industrie/Gewerbe	Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge aus Industrie-/ Gewerbestandorten
20	PQ_GW_U37_Bergbau	Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge aus dem Bergbau
21	PQ_GW_U37_Altlasten/Altstandorte	Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge aus Altlasten und Altstandorten
22	PQ_GW_U37_Abfallentsorgung	Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge aus der Abfallentsorgung
23	PQ_GW_U37_Sonstige Punktquellen	Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge aus anderen Punktquellen
24	DQ_OW_U36_Bergbau	Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Belastungen infolge Bergbau
25	DQ_OW_U36_Altlasten/Altstandorte	Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Stoffeinträge aus Altlasten und Altstandorten
26	DQ_OW_U36_Bebaute Gebiete	Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Stoffeinträge von befestigten Flächen
27	DQ_OW_U31_Landwirtschaft	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft
28	DQ_OW_U01_Landwirtschaft	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen
29	DQ_OW_U52_Landwirtschaft	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft
30	DQ_OW_U23_Landwirtschaft	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft
31	DQ_OW_U33_Landwirtschaft	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen
32	DQ_OW_U32_Landwirtschaft	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft
33		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten
34	DQ_OW_U36_Bodenversauerung	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Bodenversauerung
35	DQ_OW_U36_Unfallbedingte Einträge	Maßnahmen zur Vermeidung von unfallbedingten Einträgen
36	DQ_OW_U36_Sonstige diffuse Quellen	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen aus anderen diffusen Quellen
37	DQ_GW_U34_Bergbau	Maßnahmen zur Reduzierung der Versauerung infolge Bergbau
38	DQ_GW_U36_Bergbau	Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Belastungen infolge Bergbau
39	DQ_GW_U51_Bebaute Gebiete	Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge aus undichter Kanalisation und Abwasserbehandlungsanlagen
40	DQ_GW_U09_Bebaute Gebiete	Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge aus Baumaterialien/ Bauwerken
41	DQ_GW_U23_Landwirtschaft	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft
42	DQ_GW_U32_Landwirtschaft	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft
43	DQ_GW_U54_Landwirtschaft	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten
44	DQ_GW_U36_Sonstige diffuse Quellen	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen aus anderen diffusen Quellen
45	WE_OW_U35_Industrie/Gewerbe	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme für Industrie/ Gewerbe
46		Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme infolge Stromerzeugung (Kühlwasser)
47		Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme für Wasserkraftwerke
48	WE_OW_U35_Landwirtschaft	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme für die Landwirtschaft
49	WE_OW_U35_Fischereiwirtschaft	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme für die Fischereiwirtschaft
50	WE_OW_U35_Wasserversorgung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme für die öffentliche Wasserversorgung
51		Maßnahmen zur Reduzierung der Verluste infolge von Wasserverteilung
52	WE_OW_U35_Schifffahrt	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme für die Schifffahrt
53	WE_OW_U35_Sonstige Wasserentnahmen	Maßnahmen zur Reduzierung anderer Wasserentnahmen
54		Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme für Industrie/ Gewerbe (IED)
55	WE_GW_U35_Industrie/Gewerbe	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme für Industrie/ Gewerbe
56	WE_GW_U35_Bergbau	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme für den Bergbau
57	WE_GW_U35_Landwirtschaft	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme für die Landwirtschaft
58	WE_GW_U35_Wasserversorgung	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme für die öffentliche Wasserversorgung
59	WE_GW_U16_Sonstige Wasserentnahmen	Maßnahmen zur Grundwasseranreicherung zum Ausgleich GW- entnahmebedingter mengenmäßiger Defizite
60	WE_GW_U35_Sonstige Wasserentnahmen	Maßnahmen zur Reduzierung anderer Wasserentnahmen



Tagesordnung – zweiter Block

- **Maßnahmenkatalog
der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)**
- **Vorschlag zum Maßnahmenprogramm
„Grundwasser“**
- **Umsetzung der landwirtschaftlichen
Programmmaßnahmen**
- **Ausblick**





Ausblick

- zweiter Durchgang der Runden Tische im **September 2014**
- Fertigstellen des Entwurfs Maßnahmenprogramm
- **Speicherung der Programmmaßnahmen**
in der landesweiten Datenbank **bis 29.09.2014**
- Protokollentwurf des heutigen Termins an alle Teilnehmer/innen:
Möglichkeit der Rückmeldung
- **Öffentlichkeitsbeteiligung vom 22.12.2014 bis 22.06.2015**
- anschließend endgültige Fertigstellung von Bewirtschaftungsplan
und Maßnahmenprogramm
unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen
- politische Beschlussfassung, verbindliche Einführung, Bericht an EU



Ausblick

- Beachten der Vorgaben im Vollzug
- bei Bedarf Anpassung nachgeordneter Planungsinstrumente
- **fortlaufende fristgerechte Umsetzung von Maßnahmen**

- **Gebietsforum Sieg am 05.05.2015 in Köln**
- **Symposium Flussgebietsmanagement und Gebietsforum Wupper am 19./20.05.2015 in Wuppertal**

- wiederkehrendes Monitoring und weitere Arbeiten
- dritte und letzte Planungsphase zur Wasserrahmenrichtlinie voraussichtlich in den Jahren 2019 bis 2021





Regional denken. Praktisch entscheiden.

***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und für Ihre Mitarbeit!***

Rudolf Wergen

--

Bezirksregierung Köln

Dezernat 54– Wasserwirtschaft

50606 Köln

Dienstgebäude: Robert-Schuman-Str. 51, 52066 Aachen

Telefon: + 49 (0) 221 - 147 - 4137

Telefax: + 49 (0) 221 - 147 - 2879

eMail: rudolf.wergen@bezreg-koeln.nrw.de

Internet: www.bezreg-koeln.nrw.de



DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN